

Vorlage

Vorlage Nr.: 6/015/2018

Federführung: Amt 6 - Bauamt	Datum: 11.10.2018
Verfasser: Bernd Hinrichs	AZ: 6/- Hin/Has

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss	23.10.2018	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	06.11.2018	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage Bau eines Radweges am Möhlendamm

Sachverhalt:

Der Verwaltungsausschuss hat 2017 die Verwaltung beauftragt zu prüfen, welche konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Radfahrsituation auf dem Möhlendamm möglich sind.

Die Prüfung hat ergeben, dass ein regelgerechter Radweg innerhalb der jetzt befestigten/geschotterten Fläche nicht möglich ist.

Ein regelgerechter Radweg wäre nur unter Inanspruchnahme der angrenzenden Gehölz- und Grabenstrukturen möglich.

Das Planungsbüro PGT Umwelt und Verkehr GmbH wurde daher zu Rate gezogen, um dennoch die Möglichkeiten auszuloten, wie die Radfahrer auf dem Möhlendamm besser geschützt werden können.

Eine Idee des Planungsbüros ist die **Sperrung der Straße**.

Eine Sperrung der Straße (Anlieger und Radfahrer frei) würde das Problem (für die Radfahrer) lösen. Die Einhaltung des Durchfahrtsverbots könnte durch eine Schranke sichergestellt werden. Alle anderen Fahrzeuge müssten einen Umweg von ca. 1,3 km in Kauf nehmen.

Eine zweite Idee ist die **Einengung des Fahrzeugverkehrs durch Poller oder ähnlichem**. Hierdurch würde der Verkehrsfluss verlangsamt und die Radfahrer könnten weiterhin auf der Fahrbahn fahren. Details hierzu sind in dem der Vorlage als Anlage beigefügten Erläuterungsbericht des Planungsbüros beschrieben.

In Übereinstimmung mit den Antragstellern werden diese Ideen als nicht umsetzbar angesehen.

Unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse wäre allenfalls ein ca. 0,8 m bis 1,00 m breiter Weg mit einem Schutzstreifen zwischen dem Weg und der Fahrbahn unter Beibehaltung der Fahrbahn sowie Fällung einiger Bäume und Verrohrung von Grabenteilen möglich.

Ein solcher Weg darf nach Auskunft der Verkehrsbehörde nicht als Radweg oder Gehweg mit dem Zusatzschild „Radfahrer frei“ ausgeschildert werden.

Die Kosten für diesen Weg in bituminöser Bauweise werden auf 175.000 € geschätzt.

Beschlussvorschlag:

Über die Anlegung eines Weges entlang des Möhlendamms ist zu entscheiden.

Gerdesmeyer

Anlagenverzeichnis:

Erläuterungsbericht